

J331 Tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund und Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-K15	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Acker, Grünland	
Relief	Muldentälchen, oft mit Wasserabzugsgraben im Muldenzentrum	
Bodentyp	tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund, weniger häufig Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu(Lt2), Gr0–3	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Gley; örtlich pseudovergleytes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–240 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Muldentäler im Lösshügelland mit Grundwasseranschluss